

HERMANNJOSEF RÜBBEN

Drei Liebeslieder

für Frauenchor a cappella

1. Seit ich ihn gesehen

(Adalbert von Chamisso)

2. Treuer Freund, du bist verliebt

(Heinrich Heine)

3. Verschwiegene Liebe

(Joseph von Eichendorff)

Best.-Nr. 00465/89

ANTON-Verlag, 5270 Gummersbach

1. Seit ich ihn gesehen

- (Adalbert von Chamisso) -

Hermann Josef Rübgen

Sehr ruhig und verinnerlicht

p

1. glaub ich blind zu sein,
2. al - les um mich her

1. Seit ich ihn ge - se - - hen
2. Sonst ist licht - und farb - - los

1. wo

seh nicht
ich mehr;
ich hin nur blik - - ke
nach der Schwe - stern Spie - - le

mf

Wie im wa - chen Trau - - me
möch - te lie - ber wei - - nen
schwe sein Bild mir vor,
ill im Käm - mer - lein;

taucht aus tief - stem Dun - kel
seit ich ihn ge - se - - hen
hel - ler, hel - ler nur - em - por,
glaub ich blind, blind - zu sein,

nur - em - por.
blind zu sein.

Coda

p

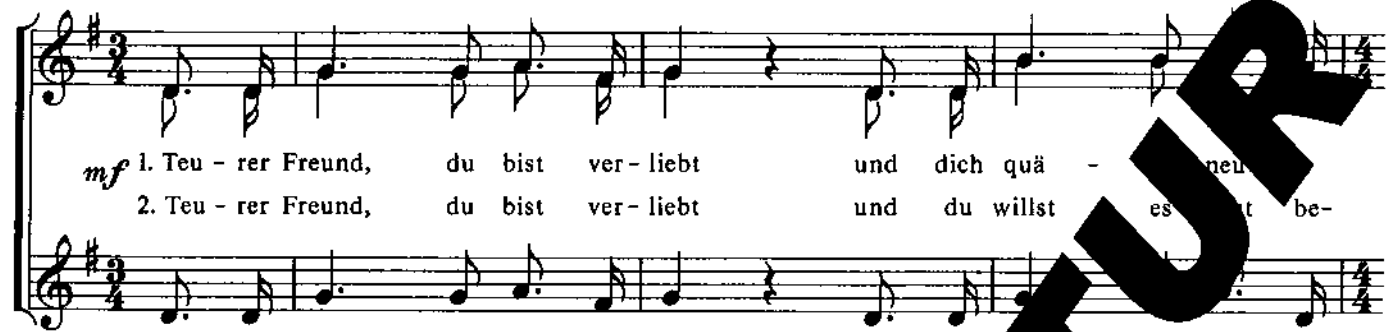
Glaub ich blind zu sein,
glaub ich blind zu sein.

2. Teurer Freund, du bist verliebt

- (Heinrich Heine) -

Bestimmt! Frisch!

Hermannjosef Rübgen



mf 1. Teu - rer Freund, du bist ver - liebt und dich quä - neu
2. Teu - rer Freund, du bist ver - liebt und du willst es mit be-



Schmer - zen; dunk - ler wird dir im Kopf, hel - ler
ken - nen. Und ich seh des Her - zens Glut schon durch



wird es dir im Her - zen, dunk - ler wird es dir im
dei - - ne We - ste bren - nen, und ich seh des Her - zens



hel - ler wird es dir im Her - - - - zen.
schon durch dei - - ne We - ste bren - - - - nen.

3. Verschwiegene Liebe

- (Joseph v. Eichendorff) -

Langsam und ausdrucksvoll!

Hermannjosef Rübgen

mf 1. Ü - ber Wip - fel und Saa - ten

in den Glanz ein-

Wer mag sie er - ra - ten. Ge -

Wer wol - te sie ein? Ge -

Etwas schneller!

dan - ken sich... die Nacht ist ver - schwie - gen, Ge -

dan - ken wie - - gen, die Nacht ist ver - schwie - gen, Ge -

mf ken sind frei, Ge - dan - - ken sind frei.

mf 2. Er - rät es nur ei - ne, beim
wer an sie -

Rau - - schen der Hai - ne,
we - nie mand mehr wacht

Etwas schneller!

als die Wol - ken, die flie - - sein Lieb ist ver - schwie - gen und
flie gen, - mein Lieb ist ver - schwie - gen und

mf
schön wie at, und schön - wie die Nacht, und

rit. *pp*
schön und schön, schön wie die Nacht.

und schön, und schön, schön wie die, schön wie die Nacht.